Darüber, ob und in wie weit diesem Unsuchen zu willfahren sei, fanden noch Erörterungen von Seiten der Staatsregierung statt, als die eben erwähnte Borlage an die Stande gelangte, und die Deputation war daher allerdings etwas zweiselhaft, wie sie sich in der fraglichen Ungelegenheit entscheiden sollte, ehe sie nicht von den Ergebnissen jener Erörterungen unterrichtet war.

Mochte sie auch, gleich wie es ebenfalls von der letten Ständeversammlung geschab, nicht verkennen, daß die Hammerwerksbesitzer einige Berücksichtigung verdienen, so wurde doch
schon damals die Erwartung ausgesprochen, daß es den Petenten gelingen werde, durch verbesserte Einrichtungen bei der Fabrication sich mit mehr Erfolg als früher der Concurrenz des Auslandes gegenüberzustellen, um so mehr, da schon zu jener Zeit
die inzwischen erfolgte Zolleinführung auf englisches Roheisen
in Aussicht stand.

Diese Erwartungen sind leider nicht erfüllt worden, sons dern die Berhältnisse sind im Allgemeinen dieselben geblieben, wie sie es in der zuletzt vergangenen Zeit waren, und was früher zu Gunsten der Hammerwerksbesitzer angeführt wurde, möchte deshalb auch jetzt noch Geltung haben; eine Ansicht, die auf Grund der letzten Erörterungen auch von der Staatsregierung nach den vor Kurzem erfolgten Erklärungen der Herren Regierungscommissarien getheilt wird.

Unter biefen Umftanden ficht fich die Deputation veranlaßt, ber geehrten Rammer zu empfehlen :

Die Ermächtigung gegen die Staatsregierung auszufprechen, den Hammerwerken im Gebirge einen fernerweiten Nachlaß an deren Holzpreisen für die Jahre 1846,
1847, 1848 zu bewilligen.

Bas nun ben Zuschuß von 50 Thir. — jährlich an jene Revierförster betrifft, die einen Revierburschen nothig haben, so hat die Deputation nicht verkennen mogen, daß diese Classe der Angestellten bei den steigenden Bedürfnissen jene Berücksichtigung verdient, und beantragt daher,

daß die Rammer diese Bergutung von 50 Thir. — — für jene Revierförster, welche eines Revierburschen bes burfen, genehmige.

Im Uebrigen ift die Deputation mit dem gegebenen Stat einverstanden und empfiehlt die Unnahme dieser Position mit

560,000 Thir. ---.

Staatsminister v. Zeschau: Die geehrte Kammer wird aus einer Vergleichung des vorliegenden Budjets mit dem Budjet auf die Jahre 1834 ersehen haben, daß die Forstnutzungen nach und nach gegen 100,000 Thir. höher als damals etatisirt werden konnten, unbeschadet dessen, daß seit jener Zeit nicht unbedeutende Ausgaben, namentlich auch für Verbesserung der bei dieser Partie Angestellten, auf das Budjet gebracht worden sind. Demungeachtet aber kann die Versicherung hinzugesügt werden, daß die Forstverwaltung sich in Beziehung auf das Nachhaltige der Erträge von Jahr zu Jahr verbessert, und daß jedenfalls mit der Zeit ein weit höherer Ertrag aus diesem Zweige zu erlangen sein wird. Es wird vielleicht nicht uninteressant sein, noch einige kurze Notizen zu geben, auf welchen hauptsächlich die so eben ausgesprochene Erwartung beruht. 1830 hatten wir an Forstsund und Boden 258,540 Acker; 1844, nachdem Verschiedes

nes veraußert, Unberes wieber hinzugekommen, 260,100 Uder. Damals befanden fich barunter 19,168 Blogen und nicht nutbare Raume, jest bagegen nur 14,362. Es geht baraus hervor, bag fich ber uncultivirte Forfiboben in biefer Beit burch Gultur bebeutend vermindert hat. Aber noch wichtiger ift es, daß, da bie Ginrichtung flattfindet, bag in ben zu haltenben Ueberfichten immer in einem Abschnitte von 10 ju 10 Jahren die Beftanbe in bie hohern Claffen übergetragen werben, bag in diefer Beit, fage ich, 1174 Acker mehr als bamals fich in ber Classe von 80 bis 100, 6275 Uder mehr in ber Claffe von 60 bis 80, 5239 mehr in der Claffe von 41 bis 60, und 4899 Ucker mehr in der Claffe von 1 bis 20 Jahren bes Alters befinden, was also auch fur bie Bufunft eine große Sicherheit gewährt. Die Summe, welche jahrlich verschlagen worden, hat im Durchschnitt in biefen 14 Jahren 204,000 Klaftern Derbholz, mit Ausnahme ber übrigen Bolgforten an Stockholg ic., betragen, wovon ungefahr ein Biertel an Nugholgern. Daraus ergiebt fich, bag ungefahr noch nicht gang eine Rlafter pro Uder erlangt wird. Es ift aber und bies ift ein Sauptumftanb, auf ben ich aufmertfam machezu erwarten, wenigstens ift bies bie Soffnung ber Forfiverffanbi= gen, bag burch Befeitigung ber Gervituten, und namentlich ber bes Streuerholens, ber Forftboben in feiner Qualitat bebeutend gewinnt, und bag es nicht außer ber Möglichkeit liegt, bag man mit ber Beit bahin gelangt, ftatt einer Rlafter pro Uder ben Ertrag bis auf 12 Rlafter zu erhohen. Da fich außerbem in manchen ganbestheilen bie Furcht über zu beforgenben Solzmangel fundgiebt, fo wird es nicht überfluffig fein, einige ftatiftifde Motizen, bie mir erft in biefen Tagen von Jemandem zugekom= men fint, ber biefer Ungelegenheit großen Bleiß gewibmet hat, mitzutheilen. 3h hoffe, fie werben fpater bem Druck übergeben werben; aber in fo weit fie hier einschlagen, burfte es feon jest nicht ohne Intereffe fein, einen Blid barauf zu werfen. Es ift namlich nach ber mir vorgelegten Ueberficht mit vollfter Wahr-Scheinlichkeit und unter Benugung aller Bulfemittel nachgewiefen worben, bag, wenn man ben Ertrag, welchen bie fiecalifchen Forften an Solz gewähren, mit bemjenigen zusammenrechnet, welchen bie Privatforften ergeben; und ben Ertrag eines Uders circa zu einer Rlafter annimmt, ber gange Bolgertrag im Banbe fich auf 893,480 Rlaftern berechnet. Diefes giebt einen Cubifinhalt von 69,691,440 Cubiffug. Diefes Solgquantum fenn naturlicherweise bas vorhandene Solabeburfniß im Lande nicht beden, benn es fommt nicht mehr auf eine Familie, als 1-89 Rlafter, tie Familie im Durchfchnitt gu 41 Perfonen gerechnet. Inbeg ift babei in bas Muge zu faffen, bag bie fehr bedeutenben Solgsurrogate mit zu Sulfe fommen. Es ift angenommen - und auch biefes beruht auf gefammelten Rotigen und Berechnungen - bag im Canbe jest bereits 180 Millionen Torfgiegel gewonnen werben. Bu biefer Summe werben aus ben fiscalifden Torfflichen 15 Millionen Streichtorfziegel und 22 Millio: nen Stechborfziegel geliefert; ein Beweis, wie fehr es fich bas Finangminifterium angelegen fein lagt, Borffliche gu offnen und baburch bem Mangel an Brennmaterial abzuhelfen. Es ift ferner berechnet worben, daß im Lande 1 Million Scheffel Braun-